

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

**Obj.-Dok.-Nr.** 09295750  
**Kreis** Leipzig, Stadt  
**Gemeinde** Leipzig, Stadt  
**Anschrift** Mozartstraße 19  
**Gem. \* Fl-stck. \* Flur** Leipzig \* 2588t

### Kurzcharakteristik

Mietshaus in offener Bebauung mit seitlicher Toreinfahrt; ehemals viergeschossiges Gebäude über geschosshohem Souterrain, heute um ein Geschoss erhöht, historistische Klinkerfassade mit Gliederungselementen aus Sandstein, mittig ein prächtiger Sandsteinerker, ab 1952 genutzt als Ev.-Luth. Missionsseminar, später Theologisches Seminar bzw. Kirchliche Hochschule Leipzig, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung

### Denkmaltext

1894 durch das Architekturbüro Ludwig und Hülssner errichtet, deren Büroräume sich im Souterrain befanden. Die schlichte Ziegelfassade mit Sandsteingliederungen nur durch den Sandsteinerker mit eingestellten Pfeilern und Säulen aufgewertet. Die Dachzone nach Kriegszerstörung durch ein zusätzliches Geschoß entsteht (ursprünglich flaches Walmdach mit Frontspiz, Erkerabschluß mit Balustrade). Ab 1952 Sitz der Evangelisch-Lutherischen Mission; bis 1.10.1992 Kirchliche Hochschule.

**Datierung** 1893-1894 (Mietshaus)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



**Fotonummer**  
 Aufnahmejahr  
 Fotograf  
 Beschreibung

**F 09295750 A**  
 2013  
 Nietzsche, Mathis  
 Mietshaus in offener Bebauung mit seitlicher Toreinfahrt

## Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

